

Modulhandbuch

**B.A. (Bachelor of Arts)
Nebenfach Musikwissenschaft
Philologisch-Historische Fakultät**

Gültig ab Wintersemester 2015/2016

Übersicht nach Modulgruppen

1) Basismodule Musikwissenschaft ECTS: 10

Vermittlung von Basiskenntnissen zentraler Gegenstands- und Materialbereiche des Faches Musikwissenschaft und Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die Arbeitsweisen und Methoden der Musikwissenschaft.

MUW-0001: Grundlagen der Musikwissenschaft (10 ECTS/LP, Pflicht)..... 3

MUW-0002: Einführung in die Musikwissenschaft (10 ECTS/LP, Pflicht)..... 5

2) Aufbaumodule Musikwissenschaft ECTS: 10

Behandlung von Themenfeldern der Musikwissenschaft (Gattungen, Epochen, Instrumentalkunde etc.) und Vermittlung und Einübung geographisch verortbarer Inhalte und/oder praktischer Tätigkeiten im Bereich des Faches Musikwissenschaft.

MUW-0003: Feldstudien der Musikwissenschaft (10 ECTS/LP)..... 7

MUW-0004: Praxis und Übungen der Musikwissenschaft (10 ECTS/LP)..... 9

3) Vertiefungsmodule Musikwissenschaft ECTS: 8 - 12

Vertiefte Auseinandersetzung mit methodischen und theoretischen Fragen. Behandlung von Themen aus den Bereichen Musiktheorie, Musikästhetik oder Aufführungspraxis, aber auch aus der Wissenschafts- sowie Institutionengeschichte und Behandlung exemplarischer Einzelfälle aus der gesamten Breite des Faches Musikwissenschaft.

MUW-0005: Methoden und Theorien der Musikwissenschaft (8 ECTS/LP)..... 11

MUW-0006: Fallstudien der Musikwissenschaft (12 ECTS/LP)..... 13

Modul MUW-0001: Grundlagen der Musikwissenschaft		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Vermittlung von Basiskenntnissen zentraler Gegenstands- und Materialbereiche des Faches Musikwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Der/die Studierende verfügt über Grundlagenkenntnisse zu Gegenstand, Material und Arbeitstechniken der Musikwissenschaft.		
Bemerkung: Vorlesung, Übung, Angeleitetes Selbststudium (Tutorium)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung im Teilmodul Vorlesung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Überblicksvorlesung Musikwissenschaft Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Lernziele: Der/ die Studierende verfügt über grundlegende Kenntnisse im Bereich der Musikgeschichte.
Inhalte: Vermittlung eines Überblicks zu zentralen Ereignissen, Gattungen und Formen der Musikgeschichte.
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Musikgeschichte im Überblick (Vorlesung) Die Vorlesung bietet einen Überblick zur Musikgeschichte von der Barockzeit bis ins 20. Jahrhundert. Dabei werden die wichtigsten Gattungen und ihre Einbindung in den kultur-geschichtlichen Kontext behandelt und an ausgewählten Beispielen vertieft. Zu dieser Vorlesung gehört der Besuch des Kurses "Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung" von Frau Brilmayer-Frank bzw. wird empfohlen.
Prüfung Klausur zur Vorlesung Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modulteile
1. Modulteil: Übung zu den Grundlagen der Musikwissenschaft Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2

<p>Lernziele: Der/die Studierende verfügt über grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit den zentralen Fragestellungen des Faches Musikwissenschaft.</p>
<p>Inhalte: Einübung des Umgangs mit grundlegenden Themen und Aufgabenstellungen sowie Besprechung wichtiger Texte zur Musikgeschichte.</p>
<p>Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundlagen der Musikwissenschaft (Proseminar) Das Seminar behandelt die Grundlagen der Disziplin Musikwissenschaft. Nach der Schilderung der Entstehung und Geschichte dieses Faches werden sowohl die unterschiedlichen Arbeitsfelder (Historische Musikwissenschaft, Systematische Musikwissenschaft, Ethnomusikologie) dargestellt, als auch deren Quellen, Methoden und Hilfsmittel betrachtet. Ferner werden laufende Forschungsprojekte verschiedener musikwissenschaftlicher Institute im In- und Ausland berücksichtigt, um die aktuellsten Forschungstendenzen der Disziplin zu zeigen.</p>
<p>2. Modulteil: Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung (Tutorium) Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Lernziele: Der/die Studierende verfügt über gefestigte Überblickskenntnisse der Musikgeschichte.</p>
<p>Inhalte: Diskussion und Einübung der in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse zur Musikgeschichte.</p>
<p>Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung Das Tutorium findet ergänzend zur Vorlesung "Musikgeschichte im Überblick" statt. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die in der VL evtl. offen geblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.</p>

Modul MUW-0002: Einführung in die Musikwissenschaft		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die Arbeitsweisen und Methoden der Musikwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Der/die Studierende verfügt über Kenntnisse zu den wichtigsten Hilfsmitteln der Musikwissenschaft und deren Anwendung im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens.		
Bemerkung: Proseminar, Übung, Angeleitetes Selbststudium (Tutorium)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit (kombiniert mündl.- schriftl. Prüfung)
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Übung: Einführung in die Musikwissenschaft		
Lehrformen: Übung		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Lernziele: Der/die Studierende verfügt über einen Überblick über die verschiedenen Teilbereiche des Faches. Er/sie ist dazu in der Lage, selbstständig eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen.		
Inhalte: Einführung in die Teilbereiche des Faches: Historische und systematische Musikwissenschaft sowie Musikethnologie; Einführung in das musikbezogene wissenschaftliche Arbeiten (z.B. elektronische Recherchemethoden, bibliographische Hilfsmittel, Nachschlagewerke etc.)		
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis		
2. Modulteil: Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar		
Lehrformen: Seminar		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Lernziele: Der/die Studierende beherrscht die Grundlagen der allgemeinen Musiklehre (z.B. Notenlesen, Erkennen von Akkordverbindungen und Tonarten etc.)		
Inhalte: Vermittlung von Kenntnissen in allgemeiner Musiklehre (z.B. Notenschrift, Intervalle, Tonarten, Zusammenklänge, Kadenzen und andere Praktiken)		

<p>Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Angeleitetes Selbststudium zum Analyse Seminar Das Tutorium findet ergänzend zu den Analyse-Seminaren statt. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die in den Seminaren evtl. offen geblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen. Die in den Proseminaren erarbeiteten Verfahren musikalischer Analyse sollen anhand zusätzlicher Beispiele eingeübt und gefestigt werden. Wünsche und Anregungen der TeilnehmerInnen werden gerne berücksichtigt.</p>
<p>Modulteile</p> <p>Modulteil: Proseminar: Einführung in die Musikwissenschaft Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Lernziele: Der/die Studierende verfügt über vertiefte Kenntnisse in einem Teilbereich der Musikgeschichte und der Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.</p>
<p>Inhalte: Behandlung eines Themas aus dem Bereich der Musikgeschichte. Einübung der in der Übung erlernten Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.</p>
<p>Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Analyse I (Proseminar) Anhand verschiedener vokaler und instrumentaler Gattungen (Motette, vokales und instrumentales Konzert, Bach-Choral, Präludium, Fuge, Menuett, Sonatensatzform, Kunstlied) werden verschiedene Analysemethoden vorgestellt und in gemeinsamen Übungen erläutert. Kurs I des dreiteiligen Analyse-Seminars. Zu diesem Seminar wird der Besuch des Kurses ?Angeleitetes Selbststudium zum Analyse Seminar? von Frau Bilmayer-Frank empfohlen.</p>
<p>Prüfung Seminararbeit, mündlich und schriftlich Modulprüfung Beschreibung: Seminararbeit (kombiniert mündl.-schriftl. Prüfung) (25.000 Zeichen; 20 Minuten mündl. Präsentation)</p>

Modul MUW-0003: Feldstudien der Musikwissenschaft		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Behandlung von Themenfeldern der Musikwissenschaft (Gattungen, Epochen, Instrumentenkunde etc.)		
Lernziele/Kompetenzen: Der/die Studierende verfügt über erweiterte Kenntnisse zu einem Themenfeld der Musikwissenschaft.		
Bemerkung: Proseminar, Übung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Modulteilprüfungen
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Proseminar: Feldstudien der Musikwissenschaft Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2
Lernziele: Der/die Studierende verfügt über erweiterte Kenntnisse zu einem Themenfeld der Musikwissenschaft.
Inhalte: Behandlung eines Themenfeldes der Musikwissenschaft beispielsweise einer Gattung, einer Epoche oder eines instrumentenkundlichen Themas.
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Klanggemälde - Musik des Impressionismus (Proseminar) Wie in der Malerei, so bereitet auch die Musik des Impressionismus den Weg in die Moderne. Mit der Auflösung der traditionellen Tonfolgen und dem Experimentieren mit Klängen ebnet die Komponisten den Weg für eine neue Musik. Die Freiheit formaler Gestaltung und das Kennenlernen außereuropäischer Musik, die auf der Weltausstellung von 1879 zu hören war, führte zu einer Vernachlässigung traditioneller Gattungen und Formen und zu einer neuen Musikerfahrung und -auffassung: ?Den Tagesanbruch zu beobachten ist nützlicher, als die Pastoralsinfonie zu hören . . ? (Debussy) Musik - Magd der Theologie (Ancilla Theologiae)? (Hauptseminar) Kunst und Kultur wurzeln im Kult - der Verehrung der Gottheit. Sind Musik und Kult also wesentlich miteinander verbunden? Wenn ja, wie wurde und wird die Kirche damals wie heute diesem Umstand durch ihre Haltung und Praxis gerecht? Aus den Themen: Zusammenhang von Kult und Kultur - Das 'Mehr' des Gottes-Lobs durch Musik - Psalmen der Bibel oder psalmi idiotici (Eigen- Texte und -kompositionen)? - Musik als Ausdruck der gloria, der Herrlichkeit Gottes und/oder als Verkündigung der Frohen Botschaft - Heiligung der Zeit durch Stundengebet ? Große Formen der Tagzeitenliturgie ? Anhören und Analyse praktischer Beispiele der Stundenliturgie: Marienvesper von Monteverdi, Magnificat-Vertonungen z. B. von J. S. Bach - Unkonventionelle

Tagzeitenliturgie (Frühschicht, Lobpreis)? - Subjekt der Tagzeitenliturgie - Raum- und Zeitgerechtheit der Tagzeitenliturgie.... (weiter siehe Digicampus)
Prüfung Seminararbeit Modulprüfung Beschreibung: Seminararbeit (kombiniert mündl.-schriftl. Prüfung) (25.000 Zeichen; 20 Minuten mündl. Präsentation)
Modulteile
Modulteil: Übung: Feldstudien der Musikwissenschaft Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2
Lernziele: Der/die Studierende verfügt über gefestigte Kenntnisse in dem im Proseminar behandelten Themenfeld.
Inhalte: Erweiterung und Diskussion des im Proseminar behandelten Themenfeldes, beispielsweise durch die Lektüre zentraler Texte.
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Musik im 16. Jahrhundert (Proseminar) Die Musik im 16. Jahrhundert ist sehr vielfältig, nicht nur, weil zum ersten Mal in der Musikgeschichte Instrumentalmusik in größeren Mengen überliefert wird. Auch kommen im Zuge der Reformation neue Gattungen hinzu. Des Weiteren spielt der Notendruck eine große Rolle. In diesem Proseminar werden wir uns mit den verschiedensten Bereichen der Musik im 16. Jahrhundert befassen: Mehrstimmige Vokalmusik, einstimmige und mehrstimmige Lieder, Instrumentalmusik und Musiktheorie.

Modul MUW-0004: Praxis und Übungen der Musikwissenschaft		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Vermittlung und Einübung geographisch verortbarer Inhalte und/oder praktischer Tätigkeiten im Bereich des Faches Musikwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Der/die Studierende verfügt über tieferegehende Detailkenntnisse im Fach Musikwissenschaft.		
Bemerkung: Vorlesung, Proseminar, Exkursion		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Modulteilprüfungen
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**1. Modulteil: Vorlesung: Praxis und Übungen der Musikwissenschaft****Lehrformen:** Vorlesung**Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Lernziele:**

Der/die Studierende verfügt über erweiterte Kenntnisse in einem Themenfeld der musikwissenschaftlichen Praxis oder im Bereich der Regionalgeschichte.

Inhalte:

Behandlung eines Themenfeldes zur musikwissenschaftlichen Praxis oder zur Regionalgeschichte. Behandlung von landesgeschichtlichen oder aufführungspraktischen Fragestellungen.

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

2. Modulteil: Exkursion: Praxis und Übungen der Musikwissenschaft**Lehrformen:** Exkursion**Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Lernziele:**

Der/ die Studierende verfügt über einen detaillierten Einblick in das Musikleben wichtiger Orte der Musikgeschichte.

Inhalte:

Studieren besonderer musikgeschichtlicher Fragestellungen, die einen Besuch vor Ort erforderlich machen (Aufführungsfragen, Quellenstudien, Musikinstrumente, Konzertleben), im Rahmen einer Exkursion.

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Regionale Musikgeschichte * Exkursion (Exkursion)

Diese Exkursion wird zusätzlich zur Veranstaltung Proseminar/ Übung "Regionale Musikgeschichte" angeboten.
Ort und Zeit der Exkursion werden in dieser Veranstaltung besprochen bzw. festgelegt.

Modulteile

Modulteil: Proseminar: Praxis und Übungen der Musikwissenschaft

Lehrformen: Proseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

Der/die Studierende verfügt über Detailwissen in einem regionalgeschichtlichen oder musikpraktischen Teilbereich und verfügt über die Fähigkeiten eine komplexe Fragestellung im Rahmen einer Exkursion kompakt zu erfassen und in einer Präsentation knapp zusammenzufassen.

Inhalte:

Detailliertes Erarbeiten eines regionalgeschichtlichen oder musikpraktischen Teilbereiches. Vorbereitung einer Exkursion in Form eines wissenschaftlichen Anspruchs genügenden Thesenpapiers.

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Regionale Musikgeschichte (Übung)

Musikalische Regionalforschung bezieht ihren besonderen Reiz aus der Betrachtung der Kleinteiligkeit im Kontext eines größeren Ganzen. Dabei kommt den Vergleichen benachbarter Regionen eine besondere Bedeutung zu. Im Seminar sollen also keineswegs nur Aspekte der Musikgeschichte Augsburgs und Schwabens betrachtet werden, sondern die Beziehungen zu Bayern und München auf der einen Seite sowie Baden-Württemberg auf der anderen Seite erörtert werden. Forschungen zu anderen Regionen (etwa Paris oder Rom) können den Blick ebenso weiten wie Aspekte der Musikethnologie.

Prüfung

Seminararbeit

Modulprüfung

Beschreibung:

Bestehen der Seminararbeit (kombiniert mündl.-schrift. Prüfung) (7.500 Zeichen; 10 Minuten mündliche Präsentation)

Modul MUW-0005: Methoden und Theorien der Musikwissenschaft		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Vertiefte Auseinandersetzung mit methodischen und theoretischen Fragen, Behandlung von Themen aus den Bereichen Musiktheorie, Musikästhetik oder Aufführungspraxis, aber auch aus der Wissenschafts- sowie Institutionengeschichte.		
Lernziele/Kompetenzen: Der/die Studierende verfügt über vertiefte methodische und theoretische Kenntnisse und Kompetenzen.		
Bemerkung: Lektüreseminar, Übung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Erfolgreiches Absolvieren der Basismodule MUW-0001 und MUW-0002. Modul Grundlagen der Musikwissenschaft (MUW-0001) - Pflicht Modul Einführung in die Musikwissenschaft (MUW-0002) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Regelmäßige Teilnahme
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 5. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Lektüreseminar: Methoden und Theorien der Musikwissenschaft		
Lehrformen: Seminar		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Lernziele: Der/die Studierende verfügt über die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit musikbezogenen Texten.		
Inhalte: Behandlung wichtiger Texte zu Fragen der Komposition, Musiktheorie, Ästhetik und Aufführungspraxis.		
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Musik in Kunst (Proseminar) Das Blockseminar Musik in Kunst widmet sich der Verarbeitung musikalischer Themen in bildender Kunst. Es soll dabei einen Zeitraum vom Mittelalter bis in die Moderne abdecken. Die Funktion von Musik als Bildungsattribut und als Statussymbol in Portraitmalerei sowie die Abbildung von tatsächlichen Kompositionen sind ein Themenblock des Seminars. Fragen nach der Übersetzung von Formen und Formprinzipien von Musik in Kunst spielen ebenso eine Rolle wie grundlegende gemeinsame ästhetische Konzepte. Eine Vorbereitungssitzung dient der Koordinierung der Themenfelder die von den Studierenden zu bearbeiten sind. Eine Woche vor Beginn des Blockseminars muss von allen Seminarteilnehmern ein Entwurf einer Proseminararbeit abgegeben werden. Dieser wird im Seminar in einem Referat präsentiert und anschließend diskutiert. Die Veranstaltung findet als Blockseminar im Januar/ Februar 2016 statt.		
Analyse III (Übung)		

Kurs III des dreiteiligen Analyse-Seminars befasst sich mit Musik der Romantik, vor allem dem Kunstlied, sowie mit Werken des 20. Jahrhunderts, insbesondere der Klassischen Moderne (u.a. Schönberg, Bartók, Stravinsky). Zu diesem Seminar wird der Besuch des Kurses "Angeleitetes Selbststudium zum Analyse Seminar" von Frau Bilmayer-Frank empfohlen.

2. Modulteil: Übung: Methoden und Theorien der Musikwissenschaft

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

Der/die Studierende ist dazu in der Lage durch eigenes Hören und Studieren des Notentextes präzise Aussagen über Musik treffen zu können.

Inhalte:

Anhand der im Lektüreseminar behandelten theoretischen Grundlagen wird in diesem Teilmodul das "Sprechen der Musik" eingeübt. Es wird die Fähigkeit geschult durch eigenes Hören und Studieren des Notentextes präzise Aussagen über Musik treffen zu können.

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Musikinstrumente und Akustik (Übung)

Musikinstrumente als Werkzeuge zur Tonerzeugung sind so universell wie die Musik selbst. In dieser Veranstaltung sollen Instrumentengeschichte, akustische Grundlagen und Wechselwirkungen zwischen Instrument und dafür bestimmter Musik genauer untersucht werden. Die unterschiedlichen Klangästhetiken, die sich über die Zeiten und Epochen im jeweiligen Instrumentarium manifestieren, sind eine Quelle rationaler wie sinnlicher Erkenntnisse, die das Verständnis von Musik bereichern. Neue Forschungs- und Vermittlungsansätze sollen ebenfalls diskutiert und erprobt werden.

Modul MUW-0006: Fallstudien der Musikwissenschaft		ECTS/LP: 12
Version 1.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Behandlung exemplarischer Einzelfälle aus der gesamten Breite des Faches Musikwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Der/die Studierende verfügt über die Fähigkeit zur kritisch-vertieften Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Fragen und Vorgehensweisen.		
Bemerkung: Hauptseminar, Übung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: Erfolgreiches Absolvieren der Basismodule MUW-0001 und MUW-0002 Modul Grundlagen der Musikwissenschaft (MUW-0001) - Pflicht Modul Einführung in die Musikwissenschaft (MUW-0002) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit (kombiniert mündl.- schriftl. Prüfung)
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 5. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar: Fallstudien der Musikwissenschaft		
Lehrformen: Hauptseminar		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Lernziele: Der/die Studierende verfügt über die Fähigkeit ein komplexes fachwissenschaftliches Thema eigenständig und nach wissenschaftlichen Maßstäben zu bearbeiten.		
Inhalte: Vertiefte Behandlung eines fachwissenschaftlichen Themas. Selbstständige Bearbeitung einer komplexen wissenschaftlichen Fragestellung.		
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Carl Orff (Hauptseminar) Carl Orff ist vielfach als Komponist der Carmina Burana und wegen seines pädagogischen Wirkens (Schulwerk) bekannt. Das Seminar will sich darüber hinaus mit anderen Teilen seines Schaffens und Orffs Kompositionsstil befassen. Ein besonderes Augenmerk soll den Bearbeitungen älterer Musik gelten. Dabei wird jeweils eine Kontextualisierung über die Biographie Orffs angestrebt, die über Forschungen aus jüngerer Zeit wiederholt in ein neues Licht gerückt worden ist.		
Prüfung		
Seminararbeit Modulprüfung		
Beschreibung: Seminararbeit (kombiniert mündl.-schriftl. Prüfung) (37.500 Zeichen; 30 Minuten mündliche Präsentation)		

Modulteile
<p>Modulteil: Übung: Fallstudien der Musikwissenschaft Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Lernziele: Der/die Studierende verfügt über vertiefte Fähigkeiten im Umgang mit musikbezogenen Fragestellungen.</p>
<p>Inhalte: Vertieftes Einüben von Themenbereichen der Musik (Avantgarde, Populärkultur, Filmmusik, Instrumentarium etc.).</p>
<p>Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Igor Strawinsky (1882-1971) und seine Zeit (Proseminar) Der Kosmopolit Igor Strawinsky wurde in Russland geboren, erfuhr wesentliche Impulse in Frankreich, wurde französischer Staatsbürger, ging in die USA und wurde schließlich amerikanischer Staatsbürger. Mit seinen frühen Ballettmusiken errang er Weltruhm und überraschte die Musikwelt durch seine stilistische Wandlungsfähigkeit und die Vielzahl seiner Kompositionen. Vielfältig sind die Anregungen, die er aufnahm ? von Barockmusik bis zum Jazz. Das Seminar wird sich den verschiedenen Ausgangspunkten von Strawinskys Musik ebenso widmen wie Impulsgebern in seinem persönlichen Umfeld. Die Vorstellung und Analyse repräsentativer Werke aller Phasen seines langen kompositorischen Schaffens stehen im Mittelpunkt der Betrachtungen.</p>